



Mittendrin: Ein Feuerwehrmann löscht ein Glutnest.



Ein Feuer von unvorstellbarem Ausmaß: Unsere Mitarbeiterin Mirjam Drechsel hat dieses Foto von ihrem Wohnort Schwarzenbach am Wald aus gemacht.

Fotos: Sören Göpel (9), Reinhard Feldrapp (2) und Mirjam Drechsel

Das Flammen-Inferno im Sägewerk



Pause: zwei Aktive der Feuerwehr aus Schwarzenbach an der Saale.



Der Morgen danach: Die Sonne geht auf. Kleine Brandherde lösen Rauchschwaden aus.

Der Himmel ist feuerrot in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Die Martinshörner erklingen aus allen Himmelsrichtungen. Im Internet verbreitet sich die Nachricht rasend schnell. Der Brand im Sägewerk in Rauschenhammermühle bei Schwarzenbach am Wald hat die ganze Region in Aufruhr versetzt. Helfer aus den Landkreisen Hof, Wunsiedel, Kronach und Bayreuth kommen zusammen, um dem Inferno Herr zu werden. Niemand von ihnen hat je ein Feuer solchen Ausmaßes bekämpft. So etwas kann man nicht üben. Verletzt wird zum Glück niemand in jener Nacht. Dafür entsteht laut ersten Schätzungen ein Schaden von bis zu 25 Millionen Euro. Die Familie Ströhla, die in ihrem Sägewerk etwa 40 Mitarbeiter beschäftigt, steht unter Schock. Der Betrieb, den es seit über 350 Jahren gibt, erlebt gerade die schwersten Stunden der Firmen-Geschichte.

Sören Göpel



500 Liter Wasser auf einmal: ein Hubschrauber im Einsatz über dem Brandgebiet.



Einsatz im angrenzenden Wald, der teilweise verbrannt ist.



Einsatzleiter Markus Hannweber koordiniert die Löscharbeiten.



Wasser marsch: Diese Feuerwehrfrau löscht den Wald.



Das große Problem: Kleine Glutnester fangen immer wieder Feuer.



Die Kameraden der Feuerwehr Birnbaum aus dem Landkreis Kronach.



Ausmaß: ein Feuerwehrmann, verloren in der Brandruine.



Landrat Dr. Oliver Bär erkundigt sich vor Ort bei den Helfern.